



MSI Wind U100

## Noch ein preiswerter Winzling

**TEST** Für frischen Wind auf dem Notebook-Markt wollte MSI sorgen. Doch das neue Modell kam später auf den Markt als die Billig-Laptops der Konkurrenz. Jetzt ist das MSI Wind erschienen, und wir haben es ausführlich unter die Lupe genommen.

■ Wie zahlreiche andere Hersteller auch, kündigte MSI im Frühsommer ein preiswertes, leichtes und kompaktes Notebook an. Doch während Asus seine »EeePC«-Modelle längst liefern konnte und auch Acer und Medion rechtzeitig für die vorige Ausgabe Testgeräte zur Verfügung stellen konnten, war MSI zu spät dran. Das Kuriose dabei: Das »Akoya E1210« von Medion basiert auf dem Winzling von MSI. So war es Discounter Aldi, der die erste große Lieferung unter dem Markennamen Medion verkaufen konnte. MSI beliefert grundsätzlich jeden Händler. Wer dem Discounter also nicht traute, der musste warten. Jetzt aber ist es soweit: In Weiß, Schwarz und Pink ist das »Wind U100« ab sofort verfügbar. Das schrille Pink gab es bei Aldi nicht. Wir testeten die weiße Variante und konnten von außen kaum einen Unterschied zum Akoya-Modell feststellen, das es inzwischen übrigens im Onlineshop von Medion gibt. Die Abmessungen sind mit 26,0 mal 18,0 mal 3,2 Zentimetern unverändert. Unsere unbestechliche Waage zeigt ein Gewicht von 1153 Gramm. Da ist die Angabe von MSI in der Presseinformation doch etwas »mutig«: Dort nämlich nennt der Hersteller ein Gewicht von 940 Gramm inklusive Akku. Wer aufgrund des höheren Gewichtes hofft, dass MSI seinem »Wind« einen 6-Zellen-Akku mit auf den Weg gegeben hat, wird enttäuscht. Auch das MSI-Seriengerät wird mit einem 3-Zellen-Akku ausgeliefert. Das schränkt die Mobilität ein. Denn die maximale Laufzeit ohne Kontakt zur Steckdose liegt bei nur 137 Minuten.

Vom grundsätzlichen Konzept her unterscheidet sich das MSI Wind nicht von den Billig-Notebooks der Konkurrenz. Auch hier kommt ein internes Laufwerk zum Einsatz, wobei sich MSI für eine herkömmliche Fest-



◀ Die gute Tastatur ist zweifellos ein Hauptargument, sich für das Mini-Notebook von MSI zu entscheiden

Nur 62 Millimeter misst das Touchpad für die Mauszeiger-Steuerung in der Diagonalen ▼



platte entschieden hat. Deren Kapazität beträgt 80 GByte, was mit Blick auf die typischen Anwendungen mehr als ausreichend ist. Auf der Festplatte sind mehrere Windows-XP-Versionen gespeichert. Beim ersten Start des Gerätes gilt es, sich für eine davon zu entscheiden, was im Regelfall die deutsche Version sein dürfte. Die anschließende Erstinstallation dauert rund 15 Minuten. Ein optisches Laufwerk gehört nicht zum Lieferumfang - weder intern noch extern. Natürlich lässt sich ein solches Laufwerk über einen der USB-Ports anschließen. Größere Datenmengen lassen sich aber auch über eine Speicherkarte übertragen. Der Steckplatz an der rechten Seite nimmt SD- und Multimedia-Cards sowie Memory-Sticks auf. Und schließlich bietet sich auch ein USB-Speicherstick als Transportmittel an.

### Display gibt Maße vor

Die kompakten Abmessungen des MSI Wind sind nur aufgrund des kleinen Displays möglich. Es misst 10,2 Zoll in der Diagonalen und zeigt 1024 mal 600 Bildpunkte. Damit



Die acht Kontroll-LEDs informieren unter anderem über Festplatten-Aktivitäten und den Ladezustand des Akkus



Zwei der drei USB-Ports befinden sich auf der linken Seite

liegt die Darstellungsdichte bei 117 mal 115 dpi, was durchaus noch augenfreundlich ist. In der Breite entspricht dies der XGA-Auflösung, so dass sich die meisten Internetseiten gut betrachten lassen. Lediglich das Scrollen nach unten ist schneller erforderlich als bei einem herkömmlichen Display. MSI verwendet eine LED-Hintergrundbeleuchtung, die für ein gleichmäßig ausgeleuchtetes und helles Bild sorgt. Auf ein »Glare«-Display hat MSI erfreulicherweise verzichtet. Ein noch helleres und kontraststärkeres Bild würde ohnehin nur bei Video-Anwendungen und Spielen Sinn ergeben. Doch dafür ist das Gerät aufgrund seiner Hardware-Konfiguration nur sehr bedingt geeignet. Das Leistungsvermögen orientiert sich nämlich primär an den Anforderungen von Office- und Internet-Anwendungen. Als Prozessor kommt der »Atom N270« von Intel zum Einsatz. Er wurde speziell für mobile Geräte entwickelt, arbeitet mit einem Prozessorkern und einer Taktfrequenz von 1,6 GHz. Der L2-Cachespeicher ist mit 512 KByte bestückt, der Frontsidebus arbeitet mit 533 MHz. Das sind, im Vergleich mit aktuellen Mittelklasse- oder High-End-Notebooks, wenig überzeugende Werte.

Doch im Alltag zeigt sich, dass der N270 ausreichend flott ist, um Texte zu schreiben, Internetseiten zu betrachten oder E-Mails zu empfangen. Immerhin ist Windows XP Home uneingeschränkt lauffähig. Da hierauf unser aktuelles Benchmark-Programm »SysMark 2007« mit einer Fehlermeldung abbricht, haben wir die Leistungsfähigkeit mit »SysMark 2004« ermittelt. Hier erreichte die Testkonfiguration mit 1 GByte Arbeitsspeicher 113 Punkte. MSI kombiniert den aktuellen Prozessor mit einer Shared-Memory-Grafikelektronik. Das ergibt absolut Sinn, denn sie ist vergleichsweise stromsparend. Bis zu 128 MByte des Arbeitsspeichers kann das Wind auf diese Weise für Videozwecke nutzen. Die Grafikleistungen reichen für die gängigen Office- und Internet-Anwendungen mühelos aus. 125 Punkte errechnet »3D Mark 2006« beim Benchmark-Test. Die vergleichsweise leistungsschwachen Komponenten erweisen sich mit Blick auf die Hitze-Entwicklung als echter Vorteil: Sie nämlich ist gering, so dass nur ein sehr leiser Lüfter eingebaut ist, der zudem nur selten aktiv ist.

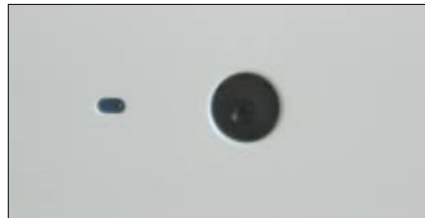
Die zweite wichtige Schnittstelle zum Anwender ist die Tastatur. Aufgrund der Gerätebreite von 26 Zentimetern passt in das MSI-Modell keine Standard-Tastatur, die 30 Zentimeter breit ist. Dennoch überzeugt MSI mit einer erstaunlich guten Tastatur, die zweifellos eines der Hauptargumente ist, sich nicht für die noch kleineren Modelle von Asus oder Acer zu entscheiden. Die einzelnen Tasten beim Wind sind 16,5 Millimeter breit. Nur zwei Tasten für Sonderzeichen sind mit 12 Millimetern noch etwas schmaler. Erfreulich groß und damit sicher zu treffen sind die rechte Umschalt- sowie die Bestätigungstaste mit 23 beziehungsweise 26 Millimetern. Für die Mauszeiger-Steuerung ist ein Touchpad eingebaut. Es misst 62 Millimeter in der Diagonalen und arbeitet präzise. Darunter ist nur eine Taste platziert. Ein Antippen links entspricht der linken und ein Antippen rechts der rechten Maustaste. Alle wichtigen Schnittstellen sind vorhanden. Primär lässt sich Peripherie über einen der drei USB-Ports mit dem Wind verbinden. Sinnvollerweise sind zwei davon auf der linken Seite platziert, einer rechts. So stören nie Kabel beim Arbeiten. Darüber hinaus sind die Anschlüsse für Kopfhörer, Lautsprecher, Mikrofon, Projektor oder Monitor vorhanden. Aber auch schnurlos ist ein Datentransfer problemlos möglich. Im Gegensatz zu Medion baut MSI neben dem Wireless-LAN-Modul auch Bluetooth-Technik ein.

(Olaf Winkler)

www.msi-computer.de



Das Kensington-Lock sorgt für Diebstahlschutz, der Stromanschluss für die notwendige Energie beim Arbeiten



Serienmäßig eingebaut ist eine Webkamera oberhalb des Displays



Neben dem dritten USB-Port auf der rechten Seite ist der Speicherkarten-Steckplatz platziert



Die Anschlüsse für Mikrofon, Kopfhörer, Monitor und Netzwerkverbindungen sind ebenfalls an der rechten Seite zu finden

## FAZIT

■ Wer den Gerüchten glaube, das MSI Wind sei wesentlich besser ausgestattet als das Akoya E1210 von Medion, wird enttäuscht: Die Unterschiede sind gering. Dennoch ist aber auch das Wind ein sehr attraktives, preiswertes und ausreichend leistungsstarkes Mini-Notebook zum attraktiven Preis.

■ Die Kombination aus Atom-Prozessor, 1 GByte Arbeitsspeicher, 80-GByte-Festplatte und Windows XP als Betriebssystem ist perfekt für das Arbeiten unterwegs geeignet. Vom Surfen im Internet über das Schreiben von Texten bis hin zur Fotobearbeitung ist alles möglich. Leider schränkt der 3-Zellen-Akku die Mobilität stark ein.

■ Überzeugen kann das Wind vor allem mit seinem Display und seiner Tastatur. Auf dem 10,2-Zoll-Display ist zumindest in der Breite eine Darstellung des XGA-Standards möglich. Zudem ist das Display frei von Blendeffekten und dank der LED-Technik dennoch ausreichend hell. Die Tasten sind zwar kleiner als beim Desktop-Standard. Dennoch fällt der Umstieg recht leicht, und selbst längere Schreibarbeiten sind möglich.

AUSSTATTUNG		
Prozessor	Intel Atom N270	
Taktfrequenz	1,6 GHz	
L2-Cachespeicher	512 KByte	
RAM Standard/Maximal	1024 / 1024 MByte	
Grafikchip	Intel 945 GM	
Grafikspeicher	bis 128 MByte Shared-Memory	
Auflösung Display	1024 x 600 (117 x 115 dpi)	
Display-Größe	10,2 Zoll, 22,3 x 13,3 cm (17:10)	
Grafikmodi extern	2048 x 1536	
Festplattenkapazität	80 GByte	
DVD-Laufwerk	nein	
Mausersatz	Touchpad	
Akkubauart, -kapazität	Lithium-Ionen, 24 Wh	
PC-Card-Steckplätze	nein	
Lautsprecher	Stereo	
Modem	nein	
NETZWERK / DRAHTLOSES NETZWERK		
<input checked="" type="checkbox"/> 10 MBit/s	<input checked="" type="checkbox"/> 100 MBit/s	<input type="checkbox"/> 1000 MBit/s
<input checked="" type="checkbox"/> 802.11b	<input checked="" type="checkbox"/> 802.11g	<input checked="" type="checkbox"/> 802.11a
SCHNITTSTELLEN		
<input type="checkbox"/> seriell	<input type="checkbox"/> parallel	<input type="checkbox"/> PS/2 1x
<input type="checkbox"/> HDMI	<input checked="" type="checkbox"/> USB 2.0 3x	<input type="checkbox"/> Firewire
<input type="checkbox"/> Infrarot	<input checked="" type="checkbox"/> Mikrofon	<input checked="" type="checkbox"/> Lautsprecher
<input checked="" type="checkbox"/> Monitor/Projektor	<input type="checkbox"/> TV	<input type="checkbox"/> Dockingstation
MASSE		
Gewicht	1,2 kg	
Abmessungen	26,0 x 18,0 x 3,2 cm	
Netzteilstärke, -spannung	40 Watt, 100 - 240 Volt	
Netzteilgröße, -gewicht	9,2 x 3,9 x 2,6 cm, 178 Gramm	
LAUFZEIT		
Büroanwendungen, voll geladen	137 Minuten	
Multimedia, voll geladen	- Minuten	
Büro, 1 h geladen in Betrieb	50 Minuten	
Büro, 1 h geladen ausgeschaltet	87 Minuten	
SONSTIGES		
Preis:	399 Euro	
Garantie:	24 Monate mit Abhol- und Lieferservice	
Software im Lieferumfang:	Windows XP Home	

## MSI Wind U100

# NOTEBOOK ORGANIZER & HANDY

**Bauart:**  Subnotebook  Slimline  
 Desktop-Ersatz  Tablet-PC

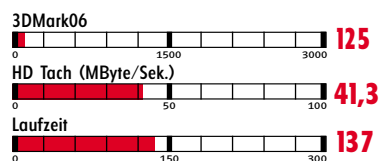
**Kategorie:**  Einsteiger  Mittelklasse  
 High-End  Workstation

- + Attraktiver Preis
- + Kompakt und leicht
- + Aktueller Atom-Prozessor
- + Leiser Lüfter
- Kurze Akku-Laufzeiten

### Benchmarks:

SYSmark 2007

\* nicht lauffähig, siehe Text



WERTUNG: **GUT**

PREIS/LEISTUNG: **SEHR GUT**